

Fördermittel BAFA und KfW Für EGO-SYSTEM

made by



www.strawa.com

Das EGO-System



made by 

Fördermittel BAFA

- Bis zu 30 % Zuschuss auf die Netto-Rechnungssumme
- Anlage muss älter als zwei Jahre sein
- Zuerst Registrierung über BAFA Formular, wenn Vorgangsnummer erhalten dann Arbeiten von Fachhandwerk ausführen lassen
- Rechnung der Optimierungsmaßnahmen mit VdZ Formular beim BAFA innerhalb von sechs Monaten ab Registrierung einreichen – separate Rechnung nötig
- Das BAFA hat im Dezember 2018 den EGO technisch bewertet und als förderfähig aufgenommen
- Der Handwerker muss auch mit EGO das VdZ-Formular ausfüllen und die nachzuweisenden Leistungen erbringen
- Unter „Bemerkungen“ ist der Hinweis sinnvoll, dass der hydraulische Abgleich mit dem EGO-Stellantrieb durchgeführt wird
- Keine Kumulierung mit anderen staatlichen Förderungen

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) - Formular Einzelmaßnahme -

 Spitzenverband der GEBÄUDETECHNIK

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit KfW und BAFA abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden aushändigen.

Sie ist im KfW-Förderprogramm Energieeffizient Sanieren – Zuschuss (430) und Kredit (152) mindestens 10 Jahre durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Aufforderung der KfW zuzusenden.

KfW-/BAFA-Antrag vom _____

KfW-Geschäftspartnersnummer – falls bekannt _____

Name / Antragsteller _____

PLZ / Ort / Straße _____

Objektanschrift _____

Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt nach Verfahren A nach Verfahren B
Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

Ausdehnungsgefäß geprüft Fülldruck _____ bar

Berechnung Einstellung			
Einstellung	Heizkreis 1	Heizkreis 2	Heizkreis 3
	Zweirohrheizung <input type="checkbox"/>	Zweirohrheizung <input type="checkbox"/>	Zweirohrheizung <input type="checkbox"/>
	Fußbodenheizung <input type="checkbox"/>	Fußbodenheizung <input type="checkbox"/>	Fußbodenheizung <input type="checkbox"/>
	Einrohrheizung <input type="checkbox"/>	Einrohrheizung <input type="checkbox"/>	Einrohrheizung <input type="checkbox"/>
Auslegungsvorlauftemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Heizkreislauftemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Ermittelter Gesamtdurchfluss	_____ l/h	_____ l/h	_____ l/h
Ermittelte Pumpenförderrhöhe (bei Gesamtdurchfluss) ¹⁾	_____ m	_____ m	_____ m
Ggf. Differenzdruckregler (Zweirohrheizung, Fußbodenheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>
Ggf. Durchflussregler/Strangregulierventil (Einrohrheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>

1) Wenn eine Pumpe mehrere Heizkreise versorgt, ist die Pumpe Heizkreis 1 zuzuordnen.
2) Dokumentation in den Berechnungsergebnissen

Bemerkungen (z. B. direkter Anschluss Fernwärme)

✓ Der Hydraulische Abgleich wurde nach anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.
✓ Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse wurde dem Antragsteller übergeben.
✓ **Alle einstellbaren Sollwerte (Druck, Temperatur, Durchfluss) wurden an den Komponenten eingestellt.**

Ort, Datum _____ Unterschrift / Stempel Fachbetrieb oder ggf. Sachverständiger _____

Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse erhalten.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller _____

2018/04/17

Das EGO-System



made by **strawa**

Fördermittel KfW

- Investitionszuschuss Programm 430 von bis zu 15% auf die Rechnungssumme
- Wohngebäude muss älter als Februar 2002 sein
- Zuerst Registrierung über KfW-Zuschussportal, dann Antrag zusammen mit einer Bestätigung zum Antrag (BzA - Nachweis, dass ... die technischen Mindestanforderungen für Einzelmaßnahmen erfüllt werden, erstellt ein eingetragener Energieeffizienz-Experte) bei KfW einreichen
- Der Experte muss den EGO kennen (die Förderfähigkeit durch das BAFA unterstützt sicher)
- Wenn Zusage dann Sanierungsarbeiten von Fachhandwerk ausführen lassen
- Der Handwerker muss auch mit EGO das VdZ-Formular ausfüllen und die nachzuweisenden Leistungen erbringen
- Unter „Bemerkungen“ ist der Hinweis sinnvoll, dass der hydraulische Abgleich mit dem EGO-Stellantrieb durchgeführt wird
- Das VdZ-Formular muss nicht zur KfW, muss aber beim Bauherrn auf Anforderung zehn Jahre verfügbar bleiben
- Danach erstellt Experte eine Bestätigung nach Durchführung (BnD), danach Auszahlung Zuschuss
- Die Bewertung durch einen KfW-gelisteten Experten ist für die zinsgünstigen Kredite Programme 151 bzw. 152 ebenfalls erforderlich, der Antrag dafür wird aber mit der Hausbank erstellt und von dieser an die KfW durchgeleitet

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) - Formular Einzelmaßnahme

VdZ Spitzenverband der GEBÄUDETECHNIK

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit KfW und BAFA abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden ausliefern.

Siehe im KfW-Förderprogramm (Kategorie/Projekt-Sammeln – Zuschuss-Ego) und Punkt 6.01 mindestens 10 Jahre durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Anforderung der KfW auszuliefern.

KfW/BAFA-Antrag von _____

KfW-Geschäftsnummer – falls bekannt _____

Name / Antragsteller _____

PLZ / Ort / Straße _____

Objektschritt _____

Zur Forderung anerkennen und weiter antragen:

Hydraulischer Abgleich: nach Verfahren A nach Verfahren B

Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

Ausdehnungsgefäß geprüft: Fülldruck: _____ bar

Berechnung-Einstellung			
Einstellung	Heizkreis 1	Heizkreis 2	Heizkreis 3
Zweirohrheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrohrheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrohrheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auslegungsvorlauftemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Heizoberflächentemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Ermittelter Gesamtdurchfluss	_____ l/h	_____ l/h	_____ l/h
Ermittelter Pumpenförderhöhe (Der Gesamtdurchfluss) ¹⁾	_____ m	_____ m	_____ m
Ggf. Differenzdruckregler (Zweirohrheizung, Fußbodenheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>
Ggf. Durchflussregler / Strömungsregler (Einrohrheizung) ³⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>

1) Wenn eine Pumpen- oder Motorleistung angegeben ist, ist die Pumpenleistung zu verwenden.
2) Druckverlust in der Rohrleitung berücksichtigen.

Bemerkungen (z. B. Einleiter Anschluss Fernwärme)

Der Hydraulische Abgleich wurde nach anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.
Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse wurde dem Antragsteller übergeben.
Alle einstellbaren Sollwerte (Druck, Temperatur, Durchfluss) wurden an den Komponenten eingestellt.

Ort, Datum _____ Unterschrift / Stempel Fachbetrieb oder ggf. Sachverständiger _____

Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse erhalten.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller _____

BAFA/4007

Das EGO-System



made by 

Verfahren A

- Regelleistung, nach VOB/C geschuldet
- nicht uneingeschränkt zulässig (z.B. max. 500m²/HK-Pumpe)
- Abschätzung der Heizlast des Gebäudes DIN EN 15378
- Abschätzung der Druckverluste (z.B. Datenschieber)

Variante 1:

1. Abschätzung der raumweisen Heizlast

2. Ermittlung des Verlegeabstandes mit thermochromen Folien oder mittels einer Infrarotkamera an repräsentativen Stellen im Raum. Dabei ist auf eventuelle Randzonen zu achten.
3. Aufteilung der Fläche nach der ermittelten Verteilung auf die einzelnen Ventile am Verteiler.
4. Nachberechnung mit einem Softwareprodukt unter Beachtung des Oberflächenbelages. Der hydraulische Abgleich wird in diesem Fall für das komplette System berechnet.

Variante 2:

1. Abschätzung der raumweisen Heizlast
2. Vorgabe der Spreizung von 5 – 10 K (Richtwert: 8 K, Bad / Dusche: 5 K) und Ermittlung der Volumenströme.
3. Einregulierung am Verteiler mit Durchflussmessern/-begrenzern oder -reglern.

- Ermittlung Differenzdruck HK über Annahme 13 mbar/m²

Verfahren B

- Premiumleistung, ist separat zu beauftragen
- immer zulässig und empfohlen
- raumweise Berechnung der Heizlast DIN 12831
- in der Regel Rohrnetzberechnung (Vereinfachungen möglich)

Variante 1:

1. Berechnung der raumweisen Heizlast

2. Ermittlung des Verlegeabstandes mit thermochromen Folien oder mittels einer Infrarotkamera an repräsentativen Stellen im Raum. Dabei ist auf eventuelle Randzonen zu achten.
3. Aufteilung der Fläche nach der mutmaßlichen bzw. ermittelten Verteilung auf die einzelnen Ventile am Verteiler.
4. Nachberechnung mit einem Softwareprodukt unter Beachtung des Oberflächenbelages. Der hydraulische Abgleich wird in diesem Fall für das komplette System berechnet.

Variante 2:

1. Berechnung der raumweisen Heizlast
2. Vorgabe der Spreizung von 8 K und Ermittlung der mutmaßlichen Volumenströme.
3. Einregulierung am Verteiler mit Durchflussmessern/-begrenzern oder -reglern.

- Ermittlung Differenzdruck HK über Annahme 13 mbar/m²